

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Rauscher Zeitung Nr. 117.

Donnerstag, den 6. October 1853.

Erscheinen
wöchentlich
Samstag, Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzeile 6 Pf.

Bekanntmachungen.

[760] Diebstahls-Anzeige.

Es ist aus einem Gewölbe in der Steinstraße eine Brieftasche von rothem Leder, inwendig mit gelbem Leder gefüttert, worin 4 Thlr., in 2 preussischen und 2 sächsischen Kassen-Anweisungen à 1 Thlr. bestehend, sowie 15 Sgr. in ganz neu geprägten Zweigroschen, Silbergrößen- und Galtberggrößen = Stücken und außerdem eine Aufenthaltskarte, Gewerbeschein und Steuerzettel befindlich waren, entwendet worden. Dies wird zur Ermittlung des Thäters hiermit bekannt gemacht.
Görlitz, den 4. October 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[737] Es soll die Beschaffung von 75 Stück Nummersteinen von Granit zur Bezeichnung der Gräber auf dem neuen Friedhofe, unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten, mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Lieferung von Grab-Nummersteinen“
spätestens bis zum 15. October c. auf unserer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.
Görlitz, den 27. Septbr. 1853. Der Magistrat.

[746] Daß die im Schulbusche auf Lauterbacher Reviere aufgestellten 135 Klaftern Stockholz diesjährigen Schlags am zehnten October d. J., Vormittags von zehn Uhr ab, und am elften October d. J., Vormittags von neun Uhr ab, gegen sofortige Bezahlung im Schlage meistbietend verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.
Görlitz, den 30. September 1853.

Die Forst-Deputation.

[748] Bekanntmachung, die Lieferung von Blei, Talg und Schiemannsgarn betr.

Es soll die Lieferung von
circa 350 Ctr. Blei,
120 = Talg und
30 = Schiemannsgarn

zur Anlage einer Gas-Anstalt an den Mindestfordernden verdingen werden. Die Lieferungsbedingungen sind vom 3. d. M. ab in unserer Registratur auf dem hiesigen Rathhause und bei dem Baumeister Hrn. Kühnelt in Berlin, Alexanderstraße No. 4., ausgelegt und können dort eingesehen werden. Abschriften der Bedingungen werden auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien geliefert. Offerten zur Lieferung müssen spätestens bis zum 15. d. M. frankirt und mit dem Vermerke

„Submission (resp.) auf Blei, Talg und Schiemannsgarn“ bei der Magistrats-Registratur eingereicht werden.
Görlitz, den 1. October 1853.
Die städtische Commission für Errichtung der Gas-Anstalt.

[722] Bekanntmachung, die Verdingung der Beköstigung in den Straf-Anstalten zu Zauer, Görlitz und Sagan pro 1854 betreffend.

Die Beköstigung der Gefangenen in den Straf-Anstalten zu Zauer, Görlitz und Sagan auf das Jahr 1854 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden.

Wir fordern daher alle cautionsfähige Personen, welche auf dieses Geschäft eingehen wollen, hierdurch auf, ihre diesfälligen Gebote bis zum 21. October cr., Vormittags 10 Uhr, in unserer Polizei-Registratur versiegelt mit der Aufschrift:

Lieferungs-Gebot für die Beköstigung in den Straf-Anstalten

versehen, portofrei einzureichen oder resp. abzugeben und in denselben ihre Gebote speciell

- a) für jede einzelne Straf-Anstalt besonders,
- b) für alle drei Straf-Anstalten zusammen abzugeben.

Am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr wird die Eröffnung der Submissionen in dem Sitzungs-Saale des Regierungs-Gebäudes stattfinden, und behalten wir uns vor, den Zuschlag nach unserem Ermessen zu ertheilen und solches den Interessenten bekannt zu machen.

Die Lieferungs-Bedingungen sind unverändert die in

den Contracten pro 1853 enthaltenen, welche in unserer Registratur l. P. b. eingesehen werden können.

Liegnitz, den 16. September 1853.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

[718] Zur Verdingung der Lieferung von 5 Ctr. Talglichte, 115 Ctr. fein raffiniertes Brennöl, 1200 Stück Besen, 10 Ctr. Baumöl, 25 Ctr. Stegseife, 70 Schock Roggenstroh, 500 Pfund Wildschlleder, 400 Pfund Brandschlleder, 250 Pfund Thallleder, 120 Pfund Hanf und 150 Scheffel ungelöschten Kalk für die hiesige Königliche Straf-Anstalt pro 1854, sowie zur Verpachtung des alten Lagerstrosches, Küchenabraums, Gespüls, Düngers und Urins pro 1854 ist ein Termin auf den 7. October cr., von 9 bis 11 Uhr Vormittags, im Geschäftslokale der unterzeichneten Direction anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Vermerken eingeladen werden, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können. Von Lichten und Seife sind einige Tage vor dem Termine Proben einzureichen.

Die Direction der Königlichen Straf-Anstalt.
R o f.

Preßhefen

[754] in bester Qualität empfangen täglich frisch und offerire solche zur geneigten Abnahme.
C. G. Zwahr, am Obermarkt.

[759] Da ich einen bedeutenden Vorrath in Tafelglas besitze, bin ich im Stande, Glaserarbeiten schnell und billig auszuführen. Auch empfehle ich buntes Scheibenglas in allen Farben. Um gütige Beachtung bittet
Aug. Seiler, Innungs-Altester.

[741] Nur beste
Grünberger Weintrauben
empfehle vom 1. October bis Anfang November das richtige Pfund 2½ Sgr. oder Brutto für 1 Thlr. 15 Pfund. — Täfelchen gratis. — Die zur Kur bestimmten Trauben wähle nach Anleitung der vom Herrn Dr. Wolff, Königl. Kreis-Physikus u. c., herausgegebenen Schrift — die ich gratis beilege — besonders aus.

Grünberg in Schlesien, den 27. September 1853.

C. Köhler, Böttchermeister.

Schulbücher

für alle hiesige Lehranstalten empfiehlt in dauerhaftem Einband bei Beginn des Wintercurfus zur geneigten Abnahme die Buchhandlung von
G. Heinze & Comp.
in Görlitz, Langestraße No. 185.

Die Erneuerung der Loose zur bevorstehenden 4. Klasse 108. Königl. Klassen-Lotterie, welche bis zum 21. d. Mts. bei Verlust des Anrechts dazu geschehen muß, wird hiermit in Erinnerung gebracht.
Görlitz, 5. October 1853.

S. Breslauer,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

[758]

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

[757]

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 10. Juni 1848.

2,000,000 Thaler Grund-Capital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w. sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur unentgeltlichen Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für die Stadt Görlitz, namentlich auch für Kirchen, Pfarr-, Schul- und Communal-Gebäude, sowohl in Städten als auf dem Lande, werden sehr billige Prämien gestellt. Der unterzeichnete Haupt-Agent ist ebensowohl zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude in seinem Bureau und in den Wohnungen der Versicherungssuchenden, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat October 1853.

H. Breslauer,

bevollmächtigter Haupt-Agent, Langestraße No. 197.

Hr. G. Buntebardt in Muskau.

Hr. E. Günther in Sagan.

Hr. Th. G. Rümpler in Sprottau.

Hr. G. Burghardt in Lauban.

Hr. Julius Mortell in Schönberg.

Hr. C. M. Schmidt in Hoyerswerda.

Hr. Revisor Fabricius in Rothenburg.

Hr. Julius Neumann in Meuselfwig.

Hr. Th. Seidemann in Ruhland.

Lampen-Glocken,

farblos, rein weiß, empfiehlt in allen Größen

Aug. Seiler, Reißstraße.

Hyazinthen-Zwiebeln,

sowie auch Crocus- und Tulpen-Zwiebeln in diversen schönen Farben empfiehlt

[624]

Ed. Temler.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß das von mir in dem Hause Langengasse No. 175 a. betriebene **Bettfeder-Geschäft** sich von heute ab **Demianiplatz No. 499.** bei Herrn Schiefedeckermstr. Erner befindet, und bemerke ich zugleich, daß noch verschiedene alte und neue **Möbel** bei mir zum Verkauf stehen. Um das mir bisher geschenkte Vertrauen freundlichst bittend, empfiehlt sich

[753]

Bernw. Hirche.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag, den 9. October, früh ½ 10 Uhr,

im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65.

[752]

Der Vorstand.

[756] Den Verehrlichen Mitgliedern des hiesigen Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung zeigen wir ergebenst an, daß die diesjährige Haupt-Versammlung des Vereins **Donnerstag, den 13. October c.,** Nachmittag um 3 Uhr, im Saale der Gesellschaft der WB. abgehalten, sodann um 5 Uhr Abends der Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Kirche stattfinden und bei demselben eine Collecte für den Verein gesammelt werden soll, und bitten um recht zahlreiche Theiligung an der festlichen Feier.

Görlitz, den 3. October 1853.

Der Vorstand.

Repertoire des Görlitzer Stadttheaters.

Donnerstag, den 6. Oct.: „Stradella“. Kom. Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Hetsch.

Freitag, den 7. Oct.: „Die Schule der Verliebten“. Lustspiel in 5 Akten von C. Blum.

Sonntag, den 9. Oct.: „Der Erbsörster“. Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Die Theater-Verw.-Commission.

Wer alle 8 Tage einmal recht herzlich lachen und sich die Begebenheiten der Welt, die jetzt wieder anfangen interessant zu werden, auf gemüthlich-humoristische Weise erzählen lassen will, wer weiter in der schlechten Zeit noch Gefallen findet an einem gut illustrierten Scherz, der abonnire schnell auf den

Illustrierten Dorfbarbier

von

Ferdinand Stolle,

der noch immer das alte gemüthliche Haus ist, wie früher.

Jede Woche kommt er regelmäßig mit

komischen Illustrationen und Zeitbildern

und läßt sich für das ganze Vierteljahr

nur 13¹/₂ Sgr. incl. Stempelsteuer

bezahlen. Besseres kann man für so wenig Geld gar nicht haben.

Allen Freunden einer gediegenen, unterhaltend-beflehrenden Lectüre können wir nicht genug die in Leipzig bei Ernst Reil erscheinende illustrierte Wochenschrift:

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 1 bis 1¹/₂ Bogen mit feinen Illustrationen vierteljährlich nur 10 Sgr.

empfehlen.

Die trefflichen Erzählungen, die Bilder und Schilderungen aus dem Volksleben und der Sittengeschichte, besonders aber die populär-naturwissenschaftlichen „Mittheilungen aus der Menschenheimath“ von dem bekannten Naturforscher Rosinähler, die klar und faßlich geschriebenen „Beiträge zur Kenntniß des menschlichen Körpers“ von dem gezeierten Anatomen Professor Volk in Leipzig, die „Briefe aus der Gewerbswelt“ von Georg Wied, die künstlerisch schön ausgeführten Illustrationen und viele andere ausgezeichnete Beiträge haben es möglich gemacht, daß die Gartenlaube binnen 4 Monaten eine Auflage von 5000 Exempl. erlebte. Die Gartenlaube ist ein ächtes Familienblatt, das auf ernst-gemüthliche Weise Unterhaltung und Belehrung zugleich bietet, wie kein anderes.

Auf den Dorfbarbier sowohl wie auf die Gartenlaube nimmt in Görlitz die Buchhandlung von **G. Heinze u. Comp.**, Langestraße No. 185., Bestellungen an.

Leipzig, im Septbr. 1853.

Die Verlagshandlung.

Cours der Berliner Börse am 4. October 1853.

Freiwillige Anleihe 100¹/₂ G. Staats-Anleihe 100¹/₂ G.
Staats-Schuld = Scheine 91¹/₂ G. Schles. Pfandbriefe — G.
Schlesische Rentenbriefe 99¹/₂ G. Niederschlesisch-Märkische
Eisenbahn-Actien 98 G. Wiener Banknoten 93 B.

Getreidepreis zu Breslau am 4. October.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	103 — 108	100	96 Sgr.
gelber	103 — 108	100	96
Roggen	74 — 78	72	68
Gerste	61 — 63	59	56
Hafer	36 — 37	32	31